Ausgabe 34 ▪ Dezember 2013

Wohnen in Ronneburg

... in der Stadt im Grünen

Magazin für Mieter und Eigentümer der Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH

Fotos: Stadtverwaltung Ronneburg, senoldo - Fotolia

Allen Mietern und Wohnungseigentümern und ihren Familien wünschen wir eine erlebnisreiche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Jahr 2014!

Das Team der Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH

Mit der Zeit achtsam umgehen!

Liebe Mieterinnen und Mieter,
liebe Wohnungseigentümer,

der Blick zum Kalender macht es deutlich, wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und bald ist auch 2013 Geschichte. Anlass, sich Gedanken zu machen, was die vergangenen zwölf Monate gebracht haben und Pläne zu schmieden für die folgenden 52 Wochen. Im Gespräch mit Freunden und Verwandten wird rasch klar, dass wir uns in sehr unterschiedlicher Weise der Tradition stellen, Bilanz zu ziehen, was wir mit der uns gegebenen Zeit angestellt haben. Ich bin mir sicher, dass der eine oder andere – wenn er ehrlich zu sich ist – eingestehen muss, dass er auch Zeit sinnlos vertan hat. Wie ich darauf komme?
Aus einer Umfrage, die ich vor wenigen Tagen las, geht hervor, dass 40 Prozent der Deutschen mindestens einmal im Jahr Streit mit ihrem Nachbarn haben. Ohne irgendwem zu nahe treten zu wollen, bin ich mir sicher, dass darunter auch einige Ronneburger sind. Oft klingelt bei uns das Telefon oder zu den Sprechzeiten kommen Mieter zu uns, mit dem „Wunsch", dass wir in solchen Situationen schlichtend eingreifen möchten. Ein Ansinnen, auf das wir nicht eingehen können. Erwachsene Menschen sollten in der Lage sein, derartige Reibereien selbst zu regeln. Natürlich kann in einem Haus mit vielen, sehr unterschiedlichen Menschen nicht alles reibungslos ablaufen. Über die Gründe für die Zwistigkeiten, die in der Umfrage angeführt werden, kann man eigentlich nur lachen. In ihrer ▸

INHALT

Jahresergebnis bestätigt	S. 2
Es hat wieder Spaß gemacht!	S. 3
Luftfeuchtigkeit in der Wohnung	S. 3
Neues zur Elektroschrott-Entsorgung	S. 4
Winterdienst	S. 4
Vermeidbarer Ärger	S. 5
Versicherung	S. 5
Bratapfel-Rezept	S. 6
Betriebsruhe zum Jahreswechsel	S. 6

GRÜN WOHNEN UNBEGRENZT LEBEN

Mehrzahl Nichtigkeiten. Geht man diesen „Reibereien" auf den Grund, verbirgt sich dahinter in der Regel Unzufriedenheit über den Alltag.
Vielleicht haben Sie in den ruhiger werdenden Wochen um die Jahreswende auch einmal ein paar Minuten Zeit, um über diese Zusammenhänge nachzudenken. In einem Weihnachtslied aus dem Erzgebirge heißt es – versucht ins Hochdeutsche zu übertragen: „Die Weihnachtszeit ist gekommen, vergesst allen Zank und Streit!" Wäre es nicht sinnvoll, daran zu arbeiten, dass dies das ganze Jahr so bleibt! In vielen Häusern klappt es doch schon jetzt!
Unsere Aufgabe ist und bleibt es – angesichts der nicht einfachen Rahmenbedingungen für die Wohnungswirtschaft – dafür zu sorgen, dass sich alle Mieter in ihrem Zuhause wohl fühlen. Dazu gehört, die Summe unserer Investitionen auf hohem Niveau zu halten, um weiterhin die solide Entwicklung der Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH zu garantieren. Pro Jahr wollen wir ein großes Bauvorhaben realisieren. Im Frühjahr 2014 wird das Vorhaben am Markt 16 endgültig abgeschlossen. Als nächstes beginnen wir mit dem Abriss des Gebäudes Herrengasse 16. An diesem Standort wird ein Neubau mit weiteren 18 altersgerechten und barrierefreien Wohnungen sowie mehreren Gewerbeeinheiten entstehen. Dieses Wohn- und Geschäftshaus wird nach der Fertigstellung an einen Generalmieter übergeben, der die Bewirtschaftung und Betreibung übernimmt.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für 2014!

Ihr Michael Heidrich
Geschäftsführer

Jahresergebnis bestätigt

Der Jahresabschluss der Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH für das Jahr 2012 wurde von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und vom Aufsichtsrat und dem Gesellschafter, der Stadt Ronneburg, einstimmig beschlossen. Unserem Unternehmen wurde bestätigt, dass wir solide gewirtschaftet haben, dies ist die wesentlichste Voraussetzung für die weitere Arbeit auf hohem Niveau. 2012 wurden Investitionen in Höhe von ca. 862 000 EUR für Neubau und Modernisierung sowie weitere ca. 572 000 EUR für Instandhaltung und Instandsetzung getätigt. Die Gesellschaft verzeichnete leicht rückläufige Umsatzerträge, ein Fakt, welcher der demographischen Entwicklung geschuldet ist, die auch um unsere Region keinen Bogen macht. Umso bedeutsamer ist die Tatsache, dass es gelungen ist, die Verwaltungsarbeit zu optimieren und in diesem Bereich Kosten einzusparen.

Der Prüfbericht bestätigt uns, dass der Jahresabschluss „unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt." Die entsprechende Prüfung hat zu keinen Einwänden geführt.

Die Ronneburger Wohnungsgesellschaft erwirtschaftete 2012 einen buchhalterisch ermittelten Jahresüberschuss von ca. 896 000 EUR, demgegenüber steht leider – auf Grund hoher Investitionen – im Liquiditätsergebnis ein Überschuss von nur 99 000 EUR. Der ermittelte Überschuss wurde als Rücklage eingestellt, um auf unvorhergesehene Situationen in der Zukunft reagieren zu können.

Wir haben dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH, Ronneburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012 in den diesem Bericht als Anlagen I (Jahresabschluss) und II (Lagebericht) beigefügten Fassungen den am 21. Juni 2013 in Erfurt unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt ...

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012 der Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH, Ronneburg, haben wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen erstattet.

Erfurt, 21. Juni 2013

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

ppa. Seifert
Wirtschaftsprüfer

ppa. Reinhardt
Wirtschaftsprüfer

Es hat wieder Spaß gemacht!

Sommerkino – eine beliebte Veranstaltung.

Große Begeisterung beim Straßenmalfest, das bereits zum 10. Mal von unseren Mitarbeitern organisiert wurde.

Auch 2013 haben wir gute Traditionen fortgesetzt: Bereits zum 10. Mal fand am 3. Juli unser **Straßenmalfest** statt. Obwohl der Wetterbericht an diesem Tag keine günstige Prognose verkündete, kamen rund 100 Mädchen und Jungen, um unter dem Motto „Mein Lieblingsmärchen" Rotkäppchen, das tapfere Schneiderlein oder andere auf den Ronneburger Asphalt zu zaubern. Angesichts der gelungenen Kunstwerke kapitulierte auch Petrus und ließ die Regenwolken „geschlossen".

Mit Urkunden und kleinen Preisen belohnt, stärkte man sich anschließend bei Würstchen, Eis und Limonade. Besonderen Spaß gab es erneut am Einsatzfahrzeug unserer Feuerwehr, besonderes Geschick war gefordert beim Fahrradparcours des ADAC.

Mit der Auswahl des Filmes „Ziemlich beste Freunde" hatten die Organisatoren des **Sommerkinos** offensichtlich ein glückliches Händchen, denn zahlreiche Mieter sowie andere Bürger und Gäste Ronneburgs hatten am Abend des 3. August viel Freude an der Komödie. Eine Motivation für uns, auch im kommenden Jahr auf unterhaltsame Weise den Kontakt zu unseren Mietern zu pflegen. An dieser Stelle allen, die sich für das Gelingen des Abends engagiert haben, herzlichen Dank.

Über den **Besuch des Osterhasen** am 27. März in unserer Geschäftsstelle hatten wir bereits in unserer letzten Ausgabe informiert. Natürlich wird auch er 2014 wieder unser Gast sein!

Wie hoch ist die Luftfeuchtigkeit in meiner Wohnung?

Vor allem im Winterhalbjahr kann man in vielen Wohnungen beobachten, dass sich feuchte Stellen oder Stockflecken bilden. Werden diese Stellen nicht behandelt und die Ursachen behoben, ist letztlich Schimmel die Folge. Ursache ist meistens hohe Luftfeuchtigkeit, die beim Baden oder Duschen, Kochen, ja selbst beim Schlafen in der Wohnung entsteht.

Durch ausreichendes und kontinuierliches Heizen der Räume und regelmäßiges Lüften kann man vermeiden, dass die Luftfeuchtigkeit zu hoch ist und sich Schimmel bilden kann. Die ideale Raumtemperatur beträgt tagsüber und nachts zwischen 18 und 21 Grad. Auch in den kühleren Räumen, wie bspw. im Schlafzimmer sollte die Temperatur konstant sein und 18 Grad nicht unterschreiten. Türen zu kühleren Räumen sollten stets geschlossen sein. Besonders wirkungsvoll ist regelmäßiges Lüften. Ein mehrmaliger Durchzug am Tag (mindestens dreimal) von 5 bis 10

Minuten ist ideal. Hierbei sollten die Fenster weit geöffnet sein. Grundlegend sollte die Luftfeuchtigkeit im Raum 50 Prozent nicht übersteigen.

Ein Hygrometer (siehe Foto) hilft, das Raumklima im Blick zu behalten. Diese Geräte kann man im Baumarkt, aber auch in unserer Geschäftsstelle zum Selbstkostenpreis erwerben.

Fotos: RWG, Grafik: ccvision.de

Der AWV Ostthüringen informiert

Elektroschrott-Entsorgung wird ab 2014 neu geregelt

Jeder kennt sie, die manchmal zu Hauf in den Briefkästen liegenden Wurfzettel, welche verschiedene Sammlungen ankündigen. Doch in der heutigen Zeit kann nicht jeder irgendetwas sammeln. Seit dem 1. Juni 2012 müssen sich alle gewerblichen Sammlungen nach den Vorschriften des Kreislaufwirtschaftsgesetzes einer Qualitätskontrolle unterwerfen. Welcher gewerbliche Sammler was im Landkreis Greiz sammeln darf, finden Sie unter: *http://www.awv-ot.de/awvot/abfallberatung/listedergewerbe.* Illegale Sammlungen melden Sie uns bitte unter der Telefonnummer *(03 65) 8 33 21 54.*

Besonders geregelt ist die Sammlung von Elektroaltgeräten. Diese darf entsprechend der Festlegungen des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes nur durch die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger erfolgen, d.h. im Landkreis Greiz durch den AWV Ostthüringen.

Wer für „wilde Sammler" Elektroaltgeräte bereitstellt, macht sich strafbar. Warum diese „Reglementierung"? Neben wertvollen Rohstoffen enthalten Elektro- und Elektronikgeräte gefährliche Substanzen, wie beispielsweise Quecksilber, Blei und Cadmium. Wenn diese nicht fachgerecht entsorgt werden, können sie Mensch und Umwelt gefährden.

Seit Oktober 2012 vermarktet der AWV einen Großteil der Elektroaltgeräte in Eigenregie. Sie als Gebührenzahler profitieren davon, da die Erlöse Ihre Abfallgebühren stützen. Eine Überlassung von Elektroaltgeräten an private Sammler ist daher also nicht nur gesetzwidrig, sie gefährdet auch die Stabilität Ihrer Abfallgebühren!

Bei E-Schrott ab 2014 keine Gebührenmarke mehr nötig

Ab 2014 werden in einer Jahres-Testphase Elektrogroßgeräte in der Sammlung am Grundstück monatlich einmal abgeholt. Und der Clou: Sie brauchen dazu auch keine E-Schrott-Gebührenmarke kaufen. Wie gewohnt melden Sie das Gerät für die monatliche Sammlung telefonisch an: Mo.–Do. 8.00–17.00 Uhr und Fr. 8.00–15.00 Uhr; Service-Telefon: *(03 65) 8 33 21 50 oder (0 18 02) 29 81 68* (Festnetz 6 ct/Anruf, Mobil abweichend).

Außerdem werden in dieser Testphase ab Beginn des Jahres 2014 neben den bekannten Übergabestellen, wie dem Recyclinghof in der Hainstraße 17 in Gera, auch alle anderen Recyclinghöfe vollständige Geräte kostenfrei annehmen. In Ronneburg ist das der Recyclinghof in der Paitzdorfer Straße.

Elektronikkleinschrott, d.h. Geräte mit einer Kantenlänge weniger als 50 cm (z.B. Bügeleisen, elektrische Rasierer und Zahnbürsten, Toaster, Haartrockner, Ventilatoren, Kaffeemaschinen, Kofferradios, Mobiltelefone usw.) können Sie ebenfalls, wie bisher auch, an den Recyclinghöfen kostenlos abgeben. Sie gehören keinesfalls in die Gelbe Tonne.

Nutzen Sie die Sammlungen des AWV Ostthüringen!

Leise rieselt der Schnee?!

Der lange Winter 2012/13 ist uns sicherlich noch in „guter" Erinnerung. Jetzt sind wir alle gespannt, was die kommenden Wochen und Monate bringen, denn Flokkenwirbel und verschneite Landschaften haben ja auch schöne Seiten. Damit es keinen Ärger gibt, sollte aber jeder Mieter an seine Winterdienstpflichten (im Zusammenhang mit der großen Hausordnung) denken! Bekanntlich räumen unsere Hauswarte den Schnee auf den Hauptwegen, aber bedenken Sie: Sie können nicht gleichzeitig an allen Stellen sein. Eine Runde mit unserer Technik durch unsere Wohngebiete dauert im Normalfall rund zweieinhalb Stunden. Achten Sie deshalb darauf, dass es nicht zu

Fotos: AWV (2)

Unfällen kommt.

Die Verantwortung für den Weg von den Hauptwegen zum Hauseingang obliegt Ihrer Verantwortung. Laut Straßenordnung der Stadt Ronneburg sind Gehwege an Werktagen bis 7.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen bis 9.00 Uhr von Schnee und Eis zu beräumen. Entsprechendes Material dafür steht Ihnen in den Häusern zur Verfügung. Sollte es Probleme geben, wenden Sie sich bitte an uns, damit die Freude am Winter nicht getrübt wird! Dank an alle Bewohner, die bisher pflichtbewusst und regelmäßig ihren Anliegerpflichten nachgekommen sind – und dies sicherlich auch in den nächsten Wochen wieder tun werden.

Unsere Technik ist einsatzbereit.

Ärger, der vermeidbar ist!

Zunehmend kommt es vor, dass uns aufgeregte Mieter anrufen, um uns mitzuteilen, dass ihre Toilette verstopft ist. Eine Angelegenheit, die für allerlei Ärger und zusätzliche Kosten sorgt. Als Urheber der „anrüchigen" Sache – das müssen wir immer wieder feststellen – stellen sich in der Mehrzahl die Mieter selbst heraus.

Vor allem, weil die Toilette oft mit einem Müllschlucker verwechselt wird. Bedenken- und gedankenlos werden Speisereste auf diesem Wege entsorgt. Das kann dazu führen, dass das gesamte Abflusssystem außer Kraft gesetzt wird. Dieses besteht nicht nur aus geraden Fallrohren. Die Abflussrohre knicken teilweise ab, und in den Winkeln können Speisereste hängen bleiben und sich dauerhaft festsetzen. Es dauert meist nicht lange, und das Malheur ist da! In der Regel kann dann nur eine Firma mit Spezialgerät helfen. Die sehr hohen Kosten können übrigens dem Verursacher in Rechnung gestellt werden.

Hinzu kommt, dass auf diese Weise die Kanalisation zum „attraktiven Lebensraum" für Ungeziefer wird. Vor allem Ratten können sich prächtig entwickeln. Gerade mit dem beginnenden Winter ziehen sich diese in die warme Kanalisation zurück. Speisereste, über die Toilette entsorgt, bereichern so den „Speiseplan" der Nager. Das kann wohl keiner ernsthaft wollen! Bedenken sollte man auch, dass Ratten schwere Krankheiten übertragen können und Schäden an Kabeln und elektrischen Anlagen verursachen können. Deshalb unbedingt beachten - im Interesse aller Mieter:

- Essenreste gehören in die Biotonne!
- Sie können diese am besten in dafür vorgesehenen Biobeuteln (erhältlich in jedem Lebensmittelgeschäft) sammeln. Kostengünstiger können die Speisereste auch in Zeitungspapier oder Küchenkrepp eingewickelt entsorgt werden.

Voller Schutz fürs volle Leben

Unangenehme Situationen passieren leider oft im Leben. Das Ärgerliche dabei: Wenn's irgendwo splittert, kracht oder leckt, kann der Schaden schnell richtig ins Geld gehen. Die meisten Deutschen müssen dann erst einmal den Ordner mit den wichtigen Unterlagen durchforsten, um herauszufinden, ob sie für den betreffenden Fall versichert sind – und in welcher Höhe. Bei rund 286 Millionen Sach- und Unfallversicherungen schlummern in jedem deutschen Haushalt durchschnittlich sieben Verträge. Da ist es gar nicht so einfach, den Überblick zu behalten. Es gibt Versicherungen, die für diesen Fall eine „Vermögenssicherungspolice" anbieten.

Sollten Sie weitere Informationen zu diesem Thema wünschen, wenden Sie sich an unsere Geschäftsstelle. Unsere Mitarbeiter vermitteln Ihnen den Kontakt zum Experten!

Foto: RWG, Grafiken: ccvision.de

Rezept für die Weihnachtszeit

Beschneiter Bratapfel

Zutaten für vier Personen:

4 Äpfel, 20 g Orangeat, 20 g kandierter Ingwer, 1 Esslöffel gehackte Walnüsse, 2 Esslöffel Honig, gemahlener Zimt, 2 Teelöffel Butter, 2 Eiweiß, 1 Esslöffel Puderzucker.

Zubereitung:

Das Kerngehäuse der Äpfel ausstechen und diese in eine gefettete Auflaufform setzen. Orangeat, Ingwer fein hacken und mit den Nüssen, dem Honig und dem Zimt vermischen. Die Masse in die Äpfel füllen, Butterflöckchen obenauf und bei 180 Grad im Ofen etwa 30 Minuten backen. Das Eiweiß steif schlagen, dabei den Puderzucker einrieseln lassen. Die Äpfel mit dieser Masse garnieren und zwei Minuten übergrillen. Danach servieren.

Zubereitungszeit: ca. 45 Minuten

Guten Appetit!

Wichtiger Hinweis!

Unsere Geschäftsstelle ist im Zeitraum vom 24. Dezember 2013 bis zum 1. Januar 2014 geschlossen. In dringenden Fällen (Havarien) wenden Sie sich bitte an unseren 24-Stunden-Notrufdienst. Dieser ist erreichbar unter der Telefonnummer (01 51) 1423 644 8.

Ab 2. Januar 2014 sind unsere Mitarbeiter wieder zu den bekannten Sprechzeiten für Sie erreichbar.

Wenn Sie Fragen haben ...

... besuchen Sie uns!
Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH
Straße der Opfer des Faschismus 9
07580 Ronneburg

Sprechzeiten:
Dienstag:
09.00–12.00 Uhr
14.00–18.00 Uhr

Außerhalb dieser Sprechzeiten können Sie uns selbstverständlich auch nach telefonischer Vereinbarung erreichen.

... oder rufen Sie uns an!
Zentrale:
(03 66 02) 339-0
Wohnungsverwaltung:
(03 66 02) 339-18
Mietenbuchhaltung:
(03 66 02) 339-13

... oder senden Sie uns ein Fax!
(03 66 02) 339-33

... oder senden Sie uns eine e-mail!
info@ronneburger-wohnungsgesellschaft.de

Bei Havarien benutzen Sie bitte den 24-Stunden-Notrufdienst: (01 51) 14 23 64 48.

Impressum

Herausgeber:
Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH
Straße der Opfer des Faschismus 9
07580 Ronneburg

verantwortlich für den Inhalt:
M. Heidrich, Geschäftsführer

Redaktion, Layout:
Dr. M . Anders, Dr. F. Stader

Druck: MAXROI Graphics GmbH
Demianiplatz 27/28, 02826 Görlitz

Fotos: S.H.exclusiv - Fotolia, senoldo - Fotolia, Grafiken: ccvision.de